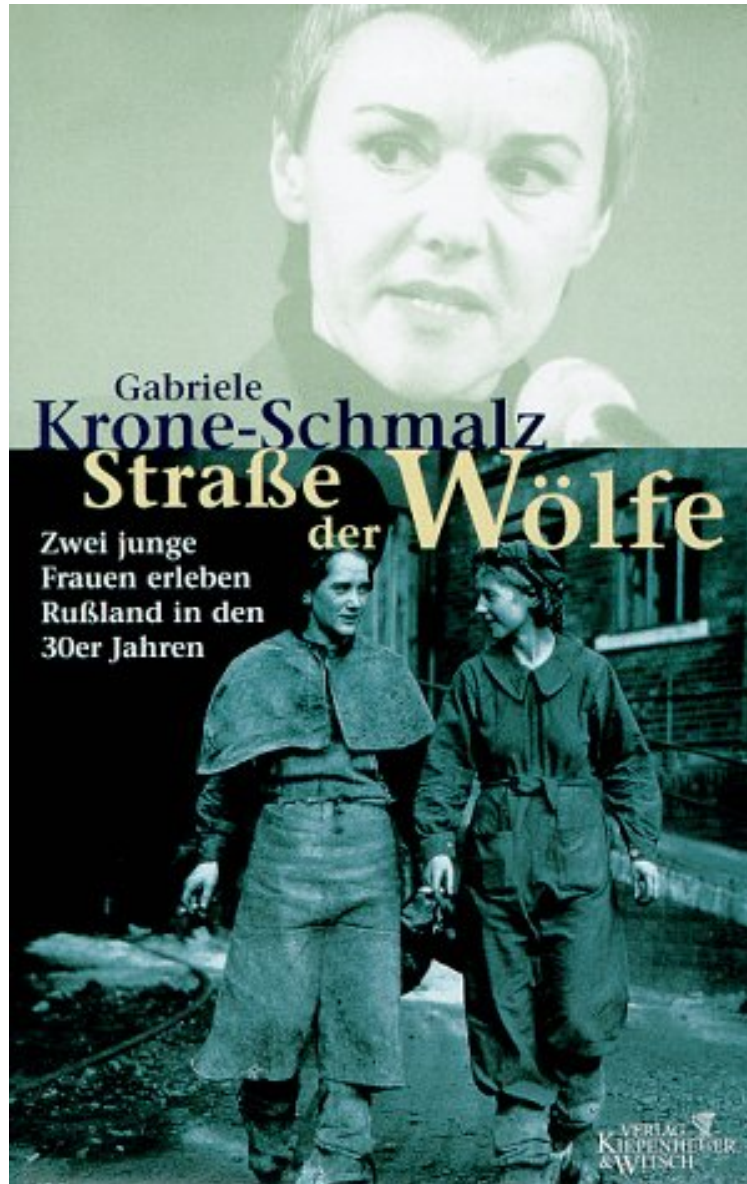


[Pdf free] Strasse der Wlfe

Strasse der Wlfe

Von Gabriele Krone-Schmalz, Gabriele Krone- Schmalz
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1198210 in BcherVerffentlicht am: 1999Einband: Gebundene
Ausgabe288 Seiten | File size: 43.Mb

Von Gabriele Krone-Schmalz, Gabriele Krone- Schmalz : Strasse der Wlfe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Strasse der Wlfe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut zu lesen und sehr informativVon hummelhof@vr-web.deIch fand dieses Buch als Mischung zwischen Roman und Dokumentation gut zu lesen und gleichzeitigsehr informativ. Genau diese Mischung habe ichvon der bekannten

Korrespondentin auch erwartet. Ich halte das Buch für sehr gelungen und habe es meinen Freunden schon weiterempfohlen, die Interesse für Russland und die Zeit des industriellen Aufbaus zur Zeit Stalins haben. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Einblicke in das Ruland der 30er Jahre Von K. Kruzewitz Ruland in den 30er Jahren. In Magnitogorsk soll die größte Industriestadt der Sowjetunion entstehen und der Bedarf an ausländischen Spezialisten wie Architekten, Stadtplanern, Ingenieuren aber auch Arbeitern ist groß. Aus diesem Grund landet die deutsche 17-jährige Anna (mit ihren Eltern) in Magnitogorsk. Langsam lebt sie sich in der fremden Umgebung ein und schließt Freundschaft mit der niederländischen Meike und ihrem Mann Johann. Der Leser begleitet die junge Deutsche und das befreundete Pärchen in der Fremde und bekommt so Einblicke in die russische Kultur und Denkweise. Außerdem schildert das Buch die zahlreichen Schwierigkeiten und widrigen Lebensumstände beim Bau des Großprojektes in der Steppe des südlichen Ural. Gabriele Krone-Schmalz bedient sich vieler geschichtlicher Fakten und hat so ein sehr interessantes Buch geschaffen.

.de Gabriele Krone-Schmalz, langjährige ARD-Korrespondentin in Moskau, erzählt in ihrem neuen Buch die Geschichte zweier junger Frauen in den dreißiger Jahren in Ruland. Kennengelernt hat sie Anna, eine der beiden, im Sommer 1984. Gebannt lauscht sie der alten Frau, die beiläufig aus ihrer Jugend berichtet. Anna reiste mit siebzehn Jahren in die südliche Steppe des Ural. Dort war in Magnitogorsk ein gigantisches Industrialisierungsprojekt geplant. Um es zu realisieren, hatten sich die Sowjets, neben einer bunten Mischung junger sowjetischer Bürger, auch internationale Hilfe ins Land geholt. Annas Vater, ein Architekt, der für die May-Gruppe arbeitete, gehörte zu diesen ins Land gerufenen Fachleuten. Ernst May, der Gründer, arbeitete im Bauhaus-Stil und war mit der Planung von Wohn- und Industrieanlagen beauftragt worden. In der armseligen Baracken-Unterkunft angekommen, freundete sich Anna mit der Holländerin Meike an. Voller Enthusiasmus waren die jungen Menschen dabei in dem rohstoffreichen Gebiet, trotz aller klimatischen Widrigkeiten und den mehr als primitiven Unterkünften, eine Industriestadt aus dem Boden zu stampfen. Gabriele Krone-Schmalz schildert berzeugend die ungeheure Kraftanstrengung und die ungebremste Energie, mit der in den dreißiger Jahren ein solches Projekt in der Sowjetunion angegangen wurde. Allerdings macht sie im Rahmen der Lebensläufe ihrer Personen auch heraus deutlich, welche Belastung es für den einzelnen bedeutete. Lesern, die sich dafür interessieren, wie es zum Scheitern der kommunistischen Ideen kam, sei dieses Buch ans Herz gelegt, denn in den dreißiger Jahren waren die Chancen für Utopien noch offen.--Manuela Haselberger